

Grüßwort

von

Dr. Wolfgang Zielonkowski
*Direktor der Bayerischen Akademie
für Naturschutz und Landschaftspflege**

Seminar: Ökologische Bilanz von Stauräumen



Meine sehr verehrten Damen und Herren, wie kommt eine derartige Veranstaltung mit so unterschiedlichen Partnern zustande? Die einen, Arbeitsgemeinschaft für Wasserkraft in Bayern, die ohnehin glaubt und meint, sie wären die besten Naturschützer, denn sie nutzen ja das Wasser als sauberste Energieform, sie verschmutzen keine Umwelt, sie belasten nicht oder nur gering die Umwelt. Die anderen, das sind die Naturschützer „sensu stricto“, die glauben, daß sie allein wissen, welche Vorgaben im Natur- und Umweltschutz heutzutage zu fordern sind, wie und was andere dafür zu tun haben.

Sollten dies die Standpunkte sein oder nur annähernd der Wirklichkeit entsprechen, dann wäre sicherlich eine solche Veranstaltung nicht zustande gekommen. Ich möchte die Veranstaltung auch nicht als eine Art abzuhakende, willkommene Imagepflege sehen, weder der einen noch der anderen Seite. Jedoch so ganz ohne jegliche Verbindlichkeit wäre eine solche Veranstaltung doch etwas leer und dürrig. Nur ein grünes Mäntelchen pflichtgemäß umzuhängen, sich selbst oder anderen, wäre zu wenig Ernsthaftigkeit.

Eine der Hauptaufgaben der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ist Beschaffung, Umsetzung und Austausch von Informationen. Die Akademie tut dies in Lehrgängen, in Seminaren, durch Publikationen und durch Öffentlichkeitsarbeit, und um den Wünschen meines Vorredners beispielhaft gerecht zu werden,

möchte ich darauf hinweisen, daß am Informationsstand eine Schrift aufliegt über „Begriffe aus Ökologie, Umweltschutz und Landnutzung“. Vielleicht wird die Anregung aufgegriffen, daß nicht nur mit dem Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der Agrar-, Forst-, und Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung, sondern vielleicht auch mit der Wasserkraft in Bayern gemeinsame Projekte gefördert werden. Nun gut.

Das Ziel unseres Informationsaustausches in diesem Seminar ist es, Naturschutz als breite, querschnittsorientierte Aufgabe an Sie heranzutragen, heranzutragen als verantwortliche Aufgabe der Industrie, der Wirtschaft, der Wissenschaft und Forschung, der Gemeinden, des Staates, der Landkreise, im Prinzip eigentlich für jedermann. Was im Naturschutz investiert wird, ist bestens angelegt für heute, morgen, aber auch für übermorgen, und nicht nur für uns, sondern auch für kommende Generationen. Naturschutz ist eine Handlungsdisziplin mit einer naturwissenschaftlichen Basis, der Ökologie. Ökologie vermittelt Wissen, aber nicht Gewissen. Wissen allein aber liefert keine ausschließliche Grundlage für Entscheidungen in unserer Gesellschaft, dazu müssen ebenso Wertvorstellungen und Erfahrungen herangezogen werden und in den Abwägungsprozeß eingehen. Das Wissen und das gegenseitige Verständnis zu mehren und damit einen ökologischen Beitrag zur ökonomischen Zukunftssicherung zu leisten, sollte uns mit diesem Seminar verpflichten, und ich meine, daß neben Boden und Luft das Wasser als elementares Beispiel hierfür steht, nämlich für ein besonders hohes, wertvolles und auch empfindliches Naturgut. Als mitverantwortlicher Veranstalter wünsche ich der Tagung einen guten Verlauf, möge es eine informative und auch gewinnbringende Veranstaltung werden.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Wolfgang Zielonkowski
Dipl.-Biologe
Direktor der Bayer. Akademie
für Naturschutz und Landschaftspflege
Seethalerstr. 6
8229 Laufen a. d. Salzach

* Seit 01.03.1992:
Bayer. Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen
Rosenkavalierplatz 2
8000 München 81

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1_1992](#)

Autor(en)/Author(s): Zielonkowski Wolfgang

Artikel/Article: [Seminar: Ökologische Bilanz von Stauräumen 18](#)